

PUBLIKUM DIKTIERT STICHWORTE FÜR EINEN NEUEN LIEDTEXT

Entertainer Lars Redlich überzeugte in der Klosterkirche mit Vielseitigkeit und Improvisationstalent.

Von Lena Spataro

Remscheid. Was haben die Worte Luftmatratze, Kartoffelsuppe, Insolvenzverschleppung und Schadenersatzklage gemeinsam? Wer am Freitagabend in der Klosterkirche war und die Show von Lars Redlich besucht hat, weiß, dass das alles Begriffe waren, die das Eröffnungslied zur zweiten Halbzeit beinhalten sollte. Warum stellt sich ein Künstler einer solchen Herausforderung, fragten sich die Gäste in der Klosterkirche? Weil es Lars Redlich anscheinend nicht reichte, am Freitagabend nur sein musikalisches Talent unter Beweis zu stellen. Stattdessen zeigte er dem Publikum sein Improvisationsgeschick, indem er während der Pause ein neues Lied voller Wörter komponierte, die ihm das Publikum zuvor diktierte.

„Musik ist meine große Leidenschaft“, sagte der Musiker, Schauspieler und Komödiant auf der Bühne in Lennep. Mit viel Witz führte er durchs Programm „Lars gut not least!“ und beeindruckte gleichzeitig mit seiner stimmlichen Vielfalt. Dabei wechselte er mühelos von einer Sopran-Arie, die die Konzertbühne kurzzeitig in einen Opernsaal verwandelte, in eine Hip-Hop-Session mit dem Publikum.

Im Sinne der Emanzipation: Lars Redlich covert Diven

Ein weiterer Höhepunkt: Im Sinne der „Emanzipation des Mannes im Showbusiness“ coverte Redlich Hits von Diven. Dabei machte er in den Fußstapfen von Madonna, Beyoncé und Whitney Houston keine schlechte Figur.

Musikalisch vielseitig ging es anschließend weiter. Während seines Auftritts spielte der gebürtige Berliner Gitarre, Klavier und Klarinette. Außerdem offenbarte er den Zuhörern, dass er als jugendlicher Blockflöte und Klarinette im Schulchor gespielt hat. Aus heutiger Sicht könne er das allerdings nicht mehr empfehlen, da es seine Chancen beim weiblichen Geschlecht wohl deutlich gemindert hätte.

„In diese Show habe ich viele autobiografische Züge eingebaut“, verriet der 42-Jährige, der mit 17 Comedy-Preisen ausgezeichnet wurde. Ob damit auch seine eifersüchtige Freundin oder die Liebschaft mit einer Sächsin namens Mandy gemeint war, blieb der Fantasie des Publikums überlassen.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und sich von Redlichs Vielseitigkeit überzeugen möchte, bekommt am 7. Dezember erneut die Gelegenheit. Mit seiner Weihnachtsshow kommt der Künstler zu Besuch in die Klosterkirche. Karten sind online erhältlich. Im Vorverkauf gibt es diese ab 23 Euro, ermäßigt ab 18 Euro.

termine.rga.de
